

## Bericht zur vorläufigen (Teil-)Abrechnung BATT 2012 Büdingen

1. Die Unterlagen zur Abrechnung wurden in einem nicht prüffähigen Zustand vorgelegt.
2. Aus den Bareinnahme Belegen geht teilweise nicht hervor, ob es sich um tatsächliche Barzahlungen oder um nachträglich ausgestellte Quittungen handelt.
3. Die Belege zu den Einnahmen und Ausgaben aus dem Getränke- und Verpflegungsverkauf, die der örtliche Veranstalter Gib & Nimm e.V. tätigte, wurden gar nicht vorgelegt. Dies wäre aber zwingend notwendig, da diese Aktion mit einem Korkgeld in Höhe von 500,00 Euro an die Jugendherberge Büdingen teuer erkaufte wurde.
4. Zumindest mit Bezug auf das Korkgeld müssen sich alle Beteiligten die Frage stellen, warum dies überhaupt zugelassen wurde. Eine solche Aktion ist nur dann gerechtfertigt, wenn aus den Verkäufen im Saldo ein so hoher Überschuss erzielt wurde, das das Korkgeld wieder in die Einnahmensumme als tatsächliche Zahlung eingestellt werden kann und für den Büdinger Gib & Nimm auch noch ein realer Geld-Überschuss verbleibt.
5. Zu Bemängeln ist auch der in dieser Höhe fragliche Ankauf von Holz für ein Lagerfeuer. Hier entstanden Kosten von 160,00 Euro. Zum einen standen dafür aus einer spontane Sammlung unter den Teilnehmern nur 100,75 Euro zur Verfügung, zum anderen kostet ein Raummeter Kaminholz in Kassel 75,00 Euro. Entweder war das gelieferte Holz völlig überteuert oder es stellt sich die Frage, wo der Rest verblieben ist.
6. Um die Gesamtabrechnung also nur allein im Hinblick auf eine bei beiden Vereinen in Zukunft anstehende Kassenprüfung rechtsfähig zu erstellen, empfehle ich eine echte Gesamtabrechnung zu erstellen. Sie sollte dann auch, so weit das irgendwie nachzuvollziehen und belegbar ist, alle Stundenleistungen von allen Beteiligten ausweisen sowie die privat aufgewendeten Reisekosten.
7. Aus den jetzigen Erfahrungen erscheint es sinnvoll, diese korrekte Abrechnung vor Ort in Büdingen mit Unterstützung aus dem Veranstaltungsteam vorzunehmen.
8. Fraglich bleibt auch, warum der ursprüngliche Vertrag mit der JH Büdingen nicht rechtzeitig gekündigt wurde. Dadurch wären definitiv Kosten in Höhe von 424,11 Euro eingespart worden.

### Schlussbemerkung

Die Abrechnung kann und darf in dieser Form keinen Bestand haben. Hier muss vor Ort in Büdingen mit Unterstützung aus dem Team eine den Mindestanforderungen für eine korrekte Veranstaltungsabrechnung nach Vereinsrecht dringend nachgebessert werden. Die Gründe für die Mängel sind eindeutig in der Unerfahrenheit in der Durchführung einer solchen Großveranstaltung zu sehen, in der großen räumlichen Entfernung der einzelnen Teammitglieder, der hohen zeitlichen Belastung, denn alle Arbeiten wurden ja ehrenamtlich neben einer (in der Regel) Vollzeitbeschäftigung ausgeführt.

Schlussendlich bitte ich darum, dies als durchaus kritischen Bericht zur Kenntnis zu nehmen, aber auch, dies als Chance zum Lernen und Verbessern anzunehmen. Wenn für 2013 eine Förderung beantragt werden soll, müssen wir uns alle an die Nase fassen und deutlich nachbessern. Das ist möglich, allerdings leider auch nur mit zusätzlichem Zeit- und Arbeitsaufwand

Kassel, 19.10.2012

Klaus Reichenbach